



21.01.2020

Rassismus

Gemeinsam Gerechtigkeit suchen

Dieser Rundbrief von der Internationalen Kommission für Soziale Gerechtigkeit wird vierteljährlich zu Fragen der globalen sozialen Gerechtigkeit mit einem theologischen Schwerpunkt versandt. Thema dieser Ausgabe ist „Rassismus“.



Rassismus geht davon aus, dass die eigene „Rasse“ besser als eine andere sei. Rassistische Vorurteile haben wir alle zu einem gewissen Grad. Jedoch müssen wir diese rigoros bekämpfen. Rassismus kann sehr subtil und versteckt sein, und kann sogar dann geschehen, wenn Menschen rassistische Ausdrücke in ihrer Sprache vermeiden.

Rassismus kann aber auch offensichtlich sein, systematisch und grausam. So geschehen im Sklavenhandel, im Holocaust, in der Apartheid, dem Kastensystem und der Behandlung von indigenen Bevölkerungsgruppen. Die Einteilung in „Rassen“ hat aber keinerlei wissenschaftliche Basis. Biologisch gesehen ist jede Bevölkerung identisch. Die Idee von unterschiedlichen Rassen ist ein reines soziales Konstrukt.

Es gibt nur eine Rasse: Die menschliche Rasse.

Laden Sie unter nachfolgendem Link das PDF herunter, um die vollständige Januarausgabe des Newsletters „Gemeinsam Gerechtigkeit suchen“ der Internationalen Kommission für Soziale Gerechtigkeit zu lesen. [Oder klicken Sie hier, um den Newsletter auf Englisch zu lesen.](#)